

Öffentliche Sitzung des Stadteilbeirates Gröpelingen am 24.02.2010

Protokoll

Sitzungsort: Nachbarschaftshaus Helene Kaisen, X/01/10
Beim Ohlenhof 10, 28239 Bremen

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.15 Uhr

Es sind folgende Beiratsmitglieder anwesend:

Herr Dieter Adam	Frau Margret Großer	Herr Dieter Steinfeld
Frau Diana Altun	Herr Norbert Holzapfel	Herr Peter Ullrich
Frau Monika Boldt	Frau Birgit Kirchhoff-Nerger	Herr Torsten Vagts
Herr Bernd Brejla	Frau Larissa Krümpfer	Herr Rolf Vogelsang
Herr Raimund Gaebelein	Herr Rolf Latt	Herr Rolf Wroblewski
	Herr Wolfgang Neke	Frau Barbara Wulff

Folgende Beiratsmitglieder sind verhindert:

Frau Ilse Bitomsky
Frau Gisela Carneiro Mendes

Als Gäste können begrüßt werden:

Herr Eike Hemmer	Kultur Vor Ort e. V.
Herr Lars Gerhardt	Gröpelinger Marketing
Herr Jörg Skrzippeck	Architekturbüro Micheli
Herr Müller	Polizeirevier Oslebshausen
Herr Griemsmann	Polizeirevier Gröpelingen
Herr Weise	Kontaktpolizist Gröpelingen
Herr Volacek	Kontaktpolizist Gröpelingen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Bevor nach genehmigter Tagesordnung verfahren wird, stellen sich die neuen Kontaktpolizisten des Polizeireviere Gröpelingen, Herr Weise und Herr Volacek, vor.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. X/08/09 vom 18.11.2009

TOP 2: Gröpelinger Fährtag – Wasserwege von und nach Gröpelingen

dazu: Christiane Gartner, Eike Hemmer / Kultur Vor Ort e.V.
Dieter Stratmann / Hal över

TOP 3: Erweiterung und Modernisierung auf dem Gelände Gröpelinger Heerstraße 245-257 sowie Umnutzung und Erweiterung des ehemaligen Autohauses Burr

dazu: Jörg Skrzippeck / Architekturbüro Micheli

TOP 4: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

1. der Bevölkerung an den Beirat Gröpelingen
2. aus dem Beirat

TOP 5: Bericht des Beiratssprechers

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. X/08/09 vom 18.11.2009

Die Protokolle Nr. X/08/09 vom 18.11.2009 und X/03/09 vom 18.03.2009 werden einvernehmlich genehmigt.

TOP 2: Gröpelinger Fährtag – Wasserwege von und nach Gröpelingen

Herr Hemmer berichtet über die vor drei Jahren entstandene Idee, die 1981 abgeschaffte Fährverbindung wieder aufleben zu lassen und somit eine Anbindung der Stadtteile Gröpelingen und Woltmershausen über das Wasser entstehen zu lassen. Im Jahre 2008 gab es den ersten Fährtag am Pier 2. Ein Kurzfilm zeigt die Projekte und Stationen des Tages. Die Vorbereitungen des 3. Fährtages am 2. Mai 2010 von 11 – 18 Uhr laufen. Ein Wegweiser soll durch die Veranstaltung führen und die Angebote aufzeigen. Geplante Aktivitäten und Anlaufstellen:

- Spiel- und Wassergarten auf der Pusdorfer Seite
- Programm am Speicher I / Europahafen als neue Station.
- Gröpelinger Marketing e. V. hat einen verkaufsoffenen Sonntag geplant.
- Die Institutionen des Stadtteils (Parteien, Vereine und Organisationen) können sich im Bereich des Pier 2 vorstellen.
- Haf Rundgang mit Einblick in die Geschichte einer bremischen Tradition der Rösterei „Caffee Lloyd“ seit 1930 am Speicher XI.

Herr Gerhardt berichtet über die positive Verzahnung der lokalen Wirtschaft mit den Einrichtungen im Stadtteil.

Der „Gröpelinger Sommer“ und die „Feuerspuren“ sind bedeutende überregionale Veranstaltungen, die die Grundlage für verkaufsoffene Sonntage schaffen und somit auch gerne von den ansässigen Geschäftsleuten finanziell unterstützt werden, z. B. die Waterfront unterstützt die Veranstaltung. Ein regelmäßiger Fährverkehr zur City besteht noch nicht. Aber es sollen regelmäßig sonntags Rundtouren (Fahrradmitnahme möglich) vom Martini-Anleger zum Europahafen zum Speicher XI und danach zum Pier 2 und wieder zurück bis zum 3. Oktober 2010 angeboten werden. Näheres hätte Herr Stratmann von Hal über berichten können, der aber leider nicht erschienen ist.

TOP 3: Erweiterung und Modernisierung auf dem Gelände Gröpelinger Heerstraße 245-257 sowie Umnutzung und Erweiterung des ehemaligen Autohauses Burr

Herr Skrzipek vom Architekturbüro Micheli berichtet über die Pläne der Bremer TAD Immobilien GmbH auf dem o. g. Grundstück.

- Es entsteht ein Einkaufs- und Dienstleistungszentrum „Quartierszentrum Gröpelingen“ mit 200 Pkw-Parkplätzen auf dem 15.600 qm großen Gelände.
- Baubeginn ist im Mai 2010 und endet voraussichtlich im Oktober 2010.
- Die gesamte Mietfläche beträgt 10.500 qm verteilt auf drei Bauteile. Die Höhe der Investition beträgt ca. 14,5 Millionen Euro.
- Der vorhandene REWE-Markt soll umgebaut und erweitert werden. Ein Penny-Markt wird direkt daneben gebaut, der auch zur Lebensmitteldiscountkette der Rewe-Gruppe gehört.
- Der Imbiss „Max und Moritz“ zieht um und wird vergrößert.
- Ein Fitnessstudio „Kingdom of Sports“ bezieht eine Fläche von 1.200 qm im ersten Obergeschoss.
- Interesse zeigen auch ein dm-Drogeriemarkt, eine Easy-Apotheke und ein Entertainment Center.
- Ein Zoofachhandel „Tiergarten“ aus Münster könnte künftig im 2. Geschäftshaus auf 1.000 qm Platz finden.

- Verschiedene Büro- und Praxisflächen 1.350 qm im Obergeschoss des Hauptgebäudes sollen den neuen Einkaufsstandort ergänzen.
- Es werden Verhandlungen mit einer Solarfirma über die großen Dachflächen zur Solarnutzung geführt.
- Durch die Veränderung des Gebäudeniveaus müssen Bäume gefällt werden, die später wieder ersetzt werden.

Der Beirat nimmt die Erläuterungen zur Kenntnis.

TOP 4: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

1. aus der Bevölkerung an den Beirat Gröpelingen:

Herr Kasten hat folgende Themen angeschnitten, die jedoch keinen Handlungsbedarf beinhalten und vom Ortsamtsleiter und Bausprecher kurz beantwortet wurden:
Querungen in der Ritterhuder Heerstraße, Kaphaltestellenlösung, barrierefreies Einsteigen in den Bus, Rangierbahnhofgelände

2. aus dem Beirat:

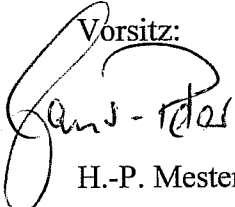
- Antrag der Fraktion DIE LINKE mögliche Mittelkürzung für Gröpelingen durch den Ausbau eines Spielgeländes mit Skaterbahn in der Überseestadt betreffend (Anlage 1). Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, den Antrag zurück zu stellen. Das Ortsamt West prüft, ob Gröpelingen durch das Projekt finanzielle Nachteile entstehen könnten.
- Antrag der Fraktion FDP und Frau Boldt/parteilos zur Sanierung der Turnhalle an der Oslebshauer Heerstraße (Anlage 2). Nach ausführlicher Diskussion lehnt der Beirat mehrheitlich den Antrag mit zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen ab, da anlässlich der Bildungsausschusssitzung eine weitergehende Stellungnahme verabredet wurde.
- Die Fraktion der SPD schlägt zur Mitarbeit im Begleitgremium des Cliquenprojekts für die Region Mitte-West den sachkundigen Bürger, Aydin Gürlevik, der im Bildungsausschuss tätig ist, vor. Abstimmung: Der Beirat stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.
- Die Fraktion DIE GRÜNEN machen den Vorschlag, dass der Beirat Gröpelingen dem Beirat Seehausen mitteilen sollte, dass eine positive Einstellung zum Bau des Wesertunnels besteht. Der Vorsitzende weist hier auf Mängel eines solchen Vorgehens hin.
- Am 3. März 2010 um 15.00 Uhr tagt der Präventionsrat in der Stadtbücherei.

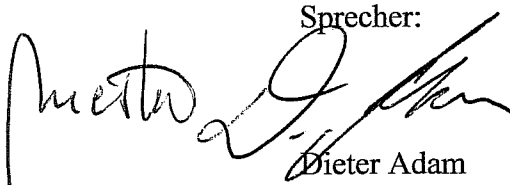
TOP 5: Bericht des Beiratssprechers

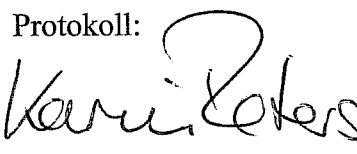
- Das neue Beirätegesetz wurde am 10.02.2010 verabschiedet. Eine der großen Veränderungen ist, dass künftig jede Fachausschusssitzung öffentlich ist, also können Publikum und Presse teilnehmen.
- Es soll Gespräche zwischen dem Bausenator und den Wohnungsbaugesellschaften im Stadtteil bezüglich der Zustände einiger Wohnanlagen geben.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Es liegen keine Mitteilungen.

Vorsitz:

H.-P. Mester

Sprecher:

Dieter Adam

Protokoll:

Karin Peters

Anlage ①

DIE LINKE.

Fraktion im Beirat Gröpelingen

Raimund Gaebelein
Posener Straße 8A
28237 Bremen
raygaeb@web.de
Tel: 0421/6163215
Mobil: 0176/49865184 neu

Die Linke Fraktion im Beirat Gröpelingen - Posener Straße 8a 28237 Bremen

An den Beirat Gröpelingen
Über Ortsamt West
Waller Heerstraße 99
28219 Bremen

Keine Mittelkürzung für Gröpelingen

Bremen, den 24. Feb. 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

hiermit stellen wir einen Antrag an den Stadtteilbeirat Gröpelingen zur Beschlussfassung.

Der Beirat möge beschließen:

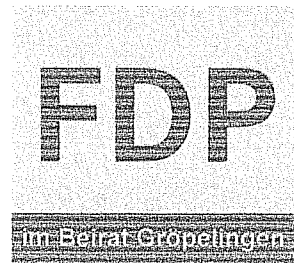
Der Stadtteilbeirat Gröpelingen teilt die Befürchtungen des Arbeitskreises Kinder und Jugendliche, dass der Ausbau eines Spielgeländes mit Skaterbahn in der Überseestadt zu Lasten der für den Stadtteil zur Verfügung stehenden Mittel erfolgen könnte und unterstützt dahingehende Forderungen des AK Kinder und Jugendliche, dass die Stadtgemeinde vor der Zustimmung zum Aufbau/zur Verlagerung der Skaterbahn Alternativen im Bremer Westen suchen sollte, die eine soziale Benachteiligung von weniger gut situierten Jugendlichen vermeidet.

Mit freundlichen Grüßen

für Die Linke Fraktion im Beirat Gröpelingen

Raimund Gaebelein

**Monika Boldt - parteilos -
Stadtteilbeirat Gröpelingen**



Margret Großer

Bremen, den 24. Februar 2010

**Antrag an den Beirat Gröpelingen
für die Sitzung am 24. Februar 2010**

Der Beirat Gröpelingen möge beschließen:

Der Stadtteilbeirat Gröpelingen fordert die Senatorin für Bildung und Wissenschaft auf, unverzüglich zu veranlassen, dass die Turnhalle der Schule an der Oslebshäuser Heerstraße mit dem Schwerpunkt **Sport und Kunst** grundsaniiert wird. Dies wird dadurch veranlasst, indem die Senatorin für Bildung und Wissenschaft unverzüglich dafür sorgt, dass in der nächsten Sitzung des Haushaltsausschusses beschlossen wird, dass die Grundsanierung der Turnhalle der Schule an der Oslebshäuser Heerstraße auf die Prioritätenliste der Immobilien Bremen (IB) gesetzt wird. Es muss geprüft werden, ob Reste aus nicht abgerufenen Mitteln aus dem Konjunkturprogramm II zur Verwendung kommen können.

Begründung:

Die Turnhalle der Schule an der Oslebshäuser Heerstraße wurde 1957 erbaut und ist in diesen 53 Jahren nicht saniert worden. Weder entsprechen die Turnhalle noch die sanitären Anlagen und Nebenräume wie Umkleidekabinen und Geräte Räume den heutigen Anforderungen an einen qualitativ guten Sportunterricht, zumal die Schule den Schwerpunkt Sport und Kunst hat.

Aufgrund von fehlerhafter Statik, Feuchtigkeit in der Zwischendecke des Daches und massiver Feuchtigkeit im Fußboden, dessen Unterkonstruktion in einigen Bereichen weich bzw. gebrochen ist, musste die Turnhalle im letzten Jahr zweimal für einige Wochen geschlossen werden: im Frühjahr 2009 und im Dezember 2009. Einige zusätzliche Balken wurden in die Decke gezogen, einige Deckenplatten, die aufgrund der Feuchtigkeit drohten, herunter zu stürzen, notdürftig ausgebessert bzw. erneuert. Der Fußboden wurde in Teilbereichen repariert, wo er sich massiv wölbte.

Die gesamte Elektrik entspricht nicht mehr dem heutigen Standard und müsste komplett erneuert werden.

Im Nebenraum ist eine Außenwand massiv von Schimmelpilz befallen. Die Heizungsanlage ist alt und ein entsprechender Energiefresser, zumal das Dach und die Fenster (Glasbausteine) nicht den heutigen Energiestandards entsprechen.

Eine häppchenweise Teilsanierung des Daches und des Fußbodens ist zwar in den Osterferien geplant, wird aber nicht das Grundproblem des maroden Gesamtzustandes der Turnhalle beheben. Mit weiteren Schließungen der Halle in nächster Zeit ist zu rechnen.

Die Tatsache, dass die Sanierung der Toilettenräume und des Fahrstuhls des Parlamentsgebäudes noch in diesem Jahr, wie bereits im Haushaltsausschuß beschlossen wurde, aus Mitteln des Sanierungsprogramms für Schulen stattfinden wird, ist skandalös. Es ist nicht zu akzeptieren, dass Gröpelingen und Oslebshausen trotz enormer Integrationsleistung von sozial benachteiligten Gruppen immer wieder schlechter gestellt werden und damit einen hohen Imageverlust zu beklagen haben.

Monika Boldt

Margret Großer